



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No.32. Ao. 1636.

1636

N^o. 1636. den 5. Augusti. N^o. 32. Ordentliche Post-Zeitung.

Auff Straßburg vom 15. 25. Julij.

Nach dem Ihre Fürstl. Gn. Herzog Bernhard von Sachsen Weimar wie vor diesem gemeldt / Elßß Zabern durch Accord einkommen / vnd bey tausent Soldaten darauß gezogen / sind dieselbe gestrieges Tages nebenst den Cardinal de la Valette mit ihre Armeen auffgebrochen / nemen ihren Marsch auff Erufenheimb / so drey Stund von hier / all da der Keyserl. General Gallas / bey welchem sich anhero Ihre Königliche Mayt. von Ungern befindet / sich verschankt / vnd eine Brücke vbern Rhein gemacht.

Das Weymarische vnd Französische Volck / fährt stetig mit zwey in drey hundert Wägen allhier auß vnd ein / taußten vnd beladen dieselbe mit Wein / Speck / Käse vnd andere allerhand Wahren / so sie in ihren Läger bedürffen / welche sie mit leichten Doblonen / so mehrentheils nicht vber drey Quare wüchtig bezahlen / also daß die Kaufleute vnd Krämer / die Wahren nochwendig darnach Taxiren / vnd hingegen am Gelde / wiederumb verlieren müssen.

Der Oberster Rosa so mit tausent Pferd / die Avantgarde gehabt / vnd auff zwey Regiment Erabatan getroffen / hat ihren Obersten Ludelig genandt / gefangen bekommen. Zwischen gemeldten Erabatan vnd Herzog Bernharden Volck / gehen stetig Scharmügel vor / in welchen die Erabatan nun mehr bey drey mahl eingebüßet.

Das Keyserl. Fußvolck vnd laufft sehr / reissen bey sechen in zwanzig zugleich auß / weil bey ihnen ihrer außsag nach grosser mangel an Prouiant / wie dann bereits wol bey 12. hundert anhero angelangt / hingegen ist bey dem andern Theil / alles noch in ziemlichen Preiß zubekommen.

Auff der Schlestien vom selben Dito.

In Keyserlichen dieser Ort verhandene Regimenteer / sind nunmehr alle gemüßert / vnd etliche ihrer Obersten vnd andere Officierer / wegen vbeler gehaltenen Disciplin in Arrest genommen worden.

den.

Auff

Leich-Process.

König Sigismundi in Polen seligen Schwester / Fräulein N.
so vnuetweyrahret gestorben / vnd den 15. Julij zu Thorn sol-
gender gestalt zur Erden bestattet vnd beygesetzt
worden.

Die Leiche hat in der Newstedter Vorstadt gestanden / daselbst sich
alle die jenigen nebenst den Schülern / welche derselben beygewoh-
net vmb 9. Uhr des Morgens versamlet / hernach als gefungen
durch Herrn Zimmerman ein Deutsche Sermon gehalten / vnd folgender
gestalt in die Pfarrkirche geführt worden. Erstlich giengen arme Leute mit
weißen Tuch gekleidet / Fact ein in der Hand / vngeschr hundert; nach diesen
die Schüler: darnach theils Bürgerschaft. Hernach der Cantor mit der
Music vnd Kunstpfelffer / vnd auff beyden seithen Personen mit weissen
Tuch bekleidet / darauff der Bürger Priester schaff / derer 42. gewesen. Nach
diesen die Leiche welche mit 6. Pferden geführt / dieselben mit weissen Tu-
che / auff jeder seyte 2. Königl. Schwedische Wapen gewesen / bekleidet Die
Leiche ist mit einem schönen weissen Tuch von Leinwandt bedeckt / darauff ein
weis gülden Stück / vnd auff selbigem eine Kron mit Edelgesteinen verfertiget
vnd 3. Kränze gewesen / dasselbige ist von 24. Adliche Jungfrauen / damit
es nicht auff die Erde gereicher / getragen worden / welche in von weissen
Tufft bekleidet gewesen.

Hinter der Leiche ist gefolget der alte Fürst Kadschevil / auff der rech-
ten seithen Herzog Johann Christian zur Liegnitz vnd Brieg / der andern
seithen Fürst Friedrich von Anhalt. Im andern Gliede ein alter Vorneh-
mer Herr / an rechter seyte Herzog Ludwig vnd Herzog Christian Gebrüder
von Liegnitz vnd Brieg. Im dritten Gliede Herr Bogislaus Kadschevil /
nebenst zwey Vornehme Polnische Herren.

Nebenst diesen Fürstlichen vnd Vornehmen Herrn Standes Fra-
wenzimmer / derer jede 2. Vornehme Polnische Herrn auff beyden seithen
geführt / derer 16. Personen. Darnach andere Vornehme Bürgers Fra-
wen. Wiederumb von der Bürgerschaft vnd ihre Frauen.

Als die Leich ist zur Kirchen gebracht / ist selbige von Bürgermeistern
vnd Raths Personen vom Wagen genommen / in die Kirche getragen / vnd
auff das Theatrum gesetzt / vnd darauff ein Polnische Sermon gehalten
worden.

Zuff

Auff Welf vom 17. 27. Julij.

S Gute vmb 9. Uhr ist ein Courier von Meins vnd Cöln ankommen / der bringt das Chur Meins vnd Cöln auffgebrochen / Darauff sich Ihre Keyserl. Mayt. vmb 10. Uhr resolvirt (vnangesehen Sie das Fest Petri Vincula negsten Sambstag allhie halten wollen) das Sie Donnerstags Tags den 21. Julij ihren Aufbruch von hinnen / vnd das Früh Wech zu Briestirchen / das Nachtmahl zu Peyerbach nehmen werden / wollen also den 5. Augusti wils Gott vnsern Einzug zu Regensburg halten.

Auff Regensburg vom 20. 30. Julij.

Nun mehr ist an den Fürstentag nicht zu zweiffeln / vorgestern sind die Hamburger Gesandten / Der Engelländischer Ambassador / vnd 2 Schiff von der Spanischen Vottschaft / die viel Gelt mitgebracht / ankommen. Dato hat man auch gleich Herrn Reichs Marschalek bey eigen Votten citirt, vnd wird auff künfftigen Dienstag Ihre Keyserl. Mayt. auch allhier seyn / Chur Meins kompt mit 186. Pferden vnd 176. Personen / hab die Zuritzettel selbst gesehen.

Auff Copenhagen vom 22. Julij alten Styls.

Als Schweden hat man / das selbiger Reichs-Cankler Ihre Excell. Ochsenstirn den 14. Julij zu Stöckholm glücklich angekommen / mit schöner Process stattlich eingeholet worden / Das Land war frohe / das sie denselben wiederumb bekommen / Vnd wie verlaut werden sie nicht einwilligen / das er sich wiederumb auß dem Reich begeben / in erwegung sie an ihren Herrn dem König allzuviel verlohren / vnd dahero / seiner im Lande nicht wol entrathen können.

Auff Cassel vom 23. Julij.

Nach dem Ihre Fürstliche Gn. Landgraff Wilhelm von Cassel / mit den Keyserl. Commissarien drey Wochen Stillstand / so sich auff den 25. dieses endigen / gemacht / vnd mit der Arme in Westphalen gangen / vnd sich darju verlassen / das die Friedens Ratification in kürzer Zeit dem versprechen nach erfolgen sollte / Ist Inmittelst wie vor diesem gemeldet der General Böge mit seiner Arme allhie ins Land gerückt / dadurch selbges in grund ruiniret, vnd die Erndt verhinndert worden haben Förstler / Gudeshberg / vnd andere des Orts ligend Stedlein außgeplündert / Ingleichen Nischfeldt / Rottenberch / Lichtenau vnd Welsungen besetzt / Homberg

In welche eine Compagnie Soldaten gelegen / die sich trefflich gewehret / haben sie nach viertägiger Belagerung mit jämlicher Verlust embekommen / Das Schloß so sie entliche Tag mit 12. halbe Carraunen beschossen / dadurch eine Breffe von 8. Schuch breit dawin gemacht / haben sie drey mahl gestürmet / seind aber mit verlust 200. Todten / worunter 1. Obersten vnd 4. Capitains / auch über 300. verwundet / abgeschlagen worden / worauff sie selbtes verlassen / wie wol anseho verlanen wil / ob solten sie widerumb darfür gerücht seyn / dauon die gewisheit mit negsten.

Auß Lippstadt vom 25. Julij.

S General Felde Marschalck Leslie / welcher annoch mit seiner Armee am Weserstrom / wird sich dem verlaut nach mit General Bannier bey Zell Coniungiren / also das in kurzen wol etwas Newes fürlauffen dürffte. In Hessen hat der General Böke vor Homborch so er nach schließung einer Breffa drey mahl gestürmet / viel Volcks verlohren / entlich darvon abweichen müssen. Die Hessische Armee befind sich jete an der Kobz / dahin der General Böke vor 4. Tagen eine starke Partey / so der Oberster Leutenant Hasfeldt Commandirt / gesandt / haben in deme sie 3. stunde mit einander Scharmüret / einen Hessischen Leutenant mit etlichen Neutern gefangen bekommen. Dem Obersten Leutenant Hasfeldt ist das Pferd vnter Leib erschossen / aber von den seinigen secundiret vnd dauon kommen. Gestern ist widerumb eine starke Partey so auff Monsieur de la Bodriez / welcher außgewesen gepasset / der aber glücklich widerumb ins Lager angelanger.

Auß Dresden von 26. Julij.

Dr fünf Zagen ist allhier vom König in Hispanien ein ansehnliche Botschaft angelangt / welcher Ihr Churfürst. Durchl. 12. Maulthier mit Sammiten von Goldt überstickten Decken bekleidet / zum präsent mitgebracht / was die verrichtung sein wird / ist in geheimb / den Leutenant hat der Herr General Commissarius von Schleunig zu Gast gehabt / vnd starklich tractirt / man verhofft der selbe einen guten Frieden mitbringen vnd befördern werd.

Am vergangnen Montag den 30. Julij hat Ihr. Excell. Bannier sich mit der Gressin von Lemnsten trawen lassen / vnd ist das Belagerer im Lager vor Werben gehalten worden. Dam Bißchumb ist zum Erzbischofflichen Statthalter vnd Commendanten der Stadt Magdeburg von Ihre Churf. Durchl. zu Sachsen ernunet vnd angeordnet worden.